



3. Sitzung des Expertenbeirates „Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen“



9.11.2015
 Landratsamt Stollberg

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.



STAATSMINISTERIUM
 FÜR KULTUS



Nachbarsprache
 von Anfang an!

www.nachbarsprachen-sachsen.eu



Begrüßung / Formalien

**Frank Reißmann, Abteilungsleiter Arbeit, Jugend, Soziales und Gesundheit
des Erzgebirgskreise**

Dr. Stephan Meyer, Vorsitzender des Expertenbeirats

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich
in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des
Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



**Nachbarsprache
von Anfang an!**

www.nachbarsprachen-sachsen.eu

Tagesordnung



Tätigkeitsbericht der Landesstelle



Nachbarsprachige Bildung in der Erzieher/innen-Ausbildung: Bericht zur Bestandsaufnahme

- Mittagsimbiss –



Immersives Nachbarsprachenlernen in sächsischen Kitas: Erfahrungsbericht aus dem Erzgebirgskreis



Nächste Schritte / Sonstiges

(Ende gegen 16 Uhr)





Tätigkeitsbericht der Landesstelle

Dr. Regina Gellrich

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Nachbarsprache
von Anfang an!

www.nachbarsprachen-sachsen.eu

Meilensteine



04.05.

2. Sitzung des Expertenbeirats



23.06.

Arbeitstagung in St. Marienthal

- Präsentation der Ergebnisse der Bestandsaufnahme
- Freischaltung der Informations- und Kommunikationsplattform

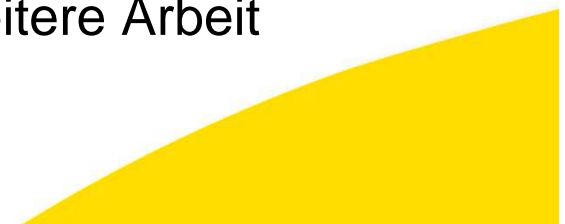
www.nachbarsprachen-sachsen.eu



31.08.

Abschluss der Aufbauphase

- Publikation: **Ergebnisbericht zur Bestandsaufnahme**
- Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit



Herausforderungen



Handlungsempfehlungen

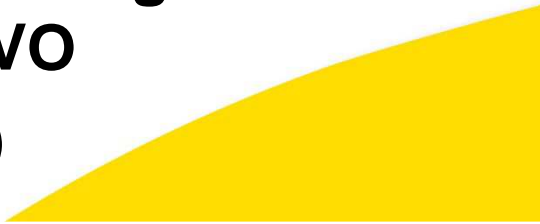


- Abbau von Hürden für den Einsatz von Muttersprachler/innen
- Professionalisierung / Kompetenzentwicklung (pädagog. Personal, Träger ...)
- Ausbau von Kita-Partnerschaften
- Nahtloser Übergang Kita-Grundschule
- Öffentlichkeitsarbeit
- Monitoring

Erste Schritte zur Umsetzung




Einsatz von
Muttersprach-
ler/innen

- ✓ Prüfung von Einsatzmöglichkeiten von **Fremdsprachassistent/innen** (Beratung mit SBA)
 - ✓ Beratung mit SMK und EXIS zur Thematik der **Anerkennung von Berufsabschlüssen**
 - ✓ Info auf www.nachbarsprachensachsen.eu
 - **Handreichung für Träger (in Koop. mit EXIS)**
 - ✓ **Formulierungsvorschlag für Novellierung QualiVO**
(*Auftrag des Beirats*)
- 

Erste Schritte zur Umsetzung

Vorschlag für Öffnungsklausel in QualiVO

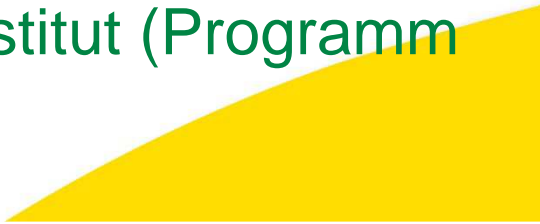
Polnische bzw. tschechische Muttersprachler/innen mit einem im Ausland erworbenen pädagogischen bzw. erziehungswissenschaftlichen Hochschulabschluss können als pädagogische Fachkraft für die Arbeit mit den Kindern nach § 12 Abs.1 Satz 1 und Abs. 2 SächsKitaG eingesetzt werden, wenn sie

- in einer Kita zur Heranführung der Kinder an die polnische bzw. tschechische Sprache auf Basis des Immersionsansatzes eingesetzt werden,
 - an einer Weiterbildung teilnehmen, die das Curriculum zum Sächsischen Bildungsplan beinhaltet und
 - ihre Eignung anhand eines erweiterten Führungszeugnisses und eines Gesundheitszeugnisses nachweisen.
- 

Erste Schritte zur Umsetzung



Professionalisierung

- ✓ **Bestandsaufnahme** zur Thematisierung in der **Ausbildung von Erzieher/innen** (siehe TOP 3)
 - ✓ Persönliche **Beratung** von Kitas und Bereitstellung von **Informationen** auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu (lfd.)
 - **Entwicklung / Erprobung von Ansätzen** zur Implementierung in die Fachschulausbildung
 - ggf. **Projekt** mit Niederschlesischem Lehrerfortbildungsinstitut (Programm PLSN 2014-2020)
- 

Erste Schritte zur Umsetzung



Kita-
Partnerschaf-
ten

- ✓ Beratung mit TANDEM zur **Fortsetzung des Programms „Von Klein auf – Od malička“**
- **Kontinuierliche, unbürokratische Finanzierung** grenzüberschreitender Aktivitäten?



Erste Schritte zur Umsetzung



Übergang
Kita-
Grundschule

- ✓ Ideenentwicklung für Fachtagung 2016 (*Auftrag des Beirats*)
- ✓ Zusammenarbeit mit SBA
- **Konzipierung Fachtagung für 10/2016**



Erste Schritte zur Umsetzung



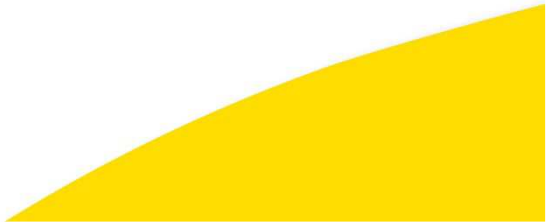
Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ CD und Marketingstrategie
 - ✓ BA-Arbeit: Ansprache der Eltern?
 - ✓ Kontinuierliche Weiterentwicklung der Plattform
www.nachbarsprachen-sachsen.eu
 - ✓ Facebook-Auftritt
 - ✓ Blogbeiträge und Pressearbeit
 - ✓ Postkartenkalender für 2016
 - ✓ Präsentationen / Mitmachangebote auf Kita-Festen (Bastelbogen)
 - **Nachbarsprachkoffer**
 - **Kita-Wettbewerb 2016**
- 

Erste Schritte zur Umsetzung



Monitoring

- ✓ Empfehlung für Umsetzung eines **kontinuierlichen Monitorings**
 - ✓ Sondierungsgespräch mit SMK zur Verknüpfung mit einer **regionalen Fremdsprachenplanung** im Schulbereich
 - **Auftrag zur Umsetzung?**
- 

Anstehende Entscheidungen

- **Novellierung der QualiVO:** Aufnahme einer Öffnungsklausel für den Einsatz polnischer/tschechischer Muttersprachler/innen
- **Kontinuierliche Finanzierung** grenzüberschreitender Aktivitäten: Ja/Nein? Wie?
- **Kontinuierliches Monitoring:** Ja/Nein?
- **Kooperationsprojekt** mit polnischem Partner zur Fortbildung des pädagogischen Personals



Arbeitsschwerpunkte 2016

Modellansätze
für
Erzieher/innen-
Ausbildung

PLSN-Projekt
(Fortbildung
des pädag.
Personals)?

Tagung
(Übergang
Kita-GS)

Beratung,
Unterstützung,
Knowhow-
Transfer,
Monitoring

Öffentlich-
keitsarbeit



Unsere Überzeugung

“Menschenfeindlichkeiten, Vorurteile, Stereotype ... sind lange da, die hätten wir bearbeiten müssen. Gerade Prävention gegen Vorurteile hilft sehr. Menschen sind da besonders propagandaanfällig, wo Diversität, Multikulturalität nicht da ist, wo sie wenig Kontakterfahrung machen ...”

Prof. Andreas Zick
(Sozialpsychologe, Gewalt- und Konfliktforscher, Uni Bielefeld)

DESHALB:





Nachbarsprachige Bildung in der Erzieher/innen-Ausbildung

Bericht zur Bestandsaufnahme
Cynthia Rabel (LaNa)

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Nachbarsprache
von Anfang an!

www.nachbarsprachen-sachsen.eu

Hintergrund

Bestandsaufnahme zur frühen nachbarsprachigen Bildung in Kitas der sächsischen Grenzregionen



relativ geringe Kompetenzen im Kita-Team bzgl.



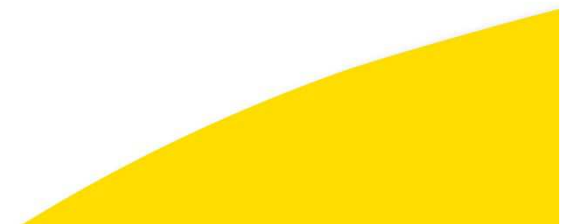
Befähigung zur Kommunikation mit Partnereinrichtung im Nachbarland &



methodisch-didaktische Kompetenz zur Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag



Kitas ist die Relevanz nachbarsprachiger Kompetenzen und methodisch-didaktischen Know-hows bewusst



Hintergrund

Arbeitstagung „Nachbarsprache von Anfang an in sächsischen Grenzregionen“ - Fazits der Expert/innen

Qualifikation
des pädago-
gischen
Personals

Ein zentraler Punkt ist die **persönliche und professionelle Einstellung**.

Ich glaube, dass man im Rahmen von **Aus- und Fortbildungen** viel machen kann. Die pädagogischen Fachkräfte sollten schon im Ausbildungsbereich auf das Thema stoßen. Aber im Lernfeld 5 der Erzieher/innen-Ausbildung ist der Sprachanteil gering und in Bezug auf Mehrsprachigkeit noch viel weniger Platz.

Sarah Girlich, LakoS - Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen, Leipzig

Hintergrund

Qualifikation
des pädago-
gischen
Personals

Es braucht **nachbarsprachige Kompetenzen** im Team, es braucht die **Qualifizierung in der Erzieherausbildung**

→ sprachliche Kompetenzen

→ Wissen um rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. für Begegnungen, Antragsschreiben etc.)

→ interkulturelle Kompetenzen (wie werden Partnerschaften gelebt, Grenzkompetenz)

Fachschulen für Sozialpädagogik in den Grenzregionen sollten das mit aufnehmen. Man kann auch über einen bilingualen Ausbildungsgang nachdenken.

*Dr. Stefanie Hildebrandt, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
gemeinnützige GmbH, Berlin*

Hintergrund



Professionalisierung / Kompetenzentwicklung der Akteure vor Ort

Sensibilisierung und Qualifizierung der
Fachschulen im grenznahen Raum, die
Erzieher/innen ausbilden

- ✓ Vermittlung von Methodenkompetenz
- ✓ (Grund-) Kenntnisse in der Nachbarsprache
- ✓ Interkulturelle Erfahrungen
(u.a. Praktikum im Nachbarland)

Vorgehen



Methodisches Vorgehen:

Telefonische Befragung

5 standardisierte Fragen zu früher Mehrsprachigkeit,
interkulturellem Kompetenzerwerb, Schwerpunktsetzung
Polnisch/Tschechisch und Herausforderungen

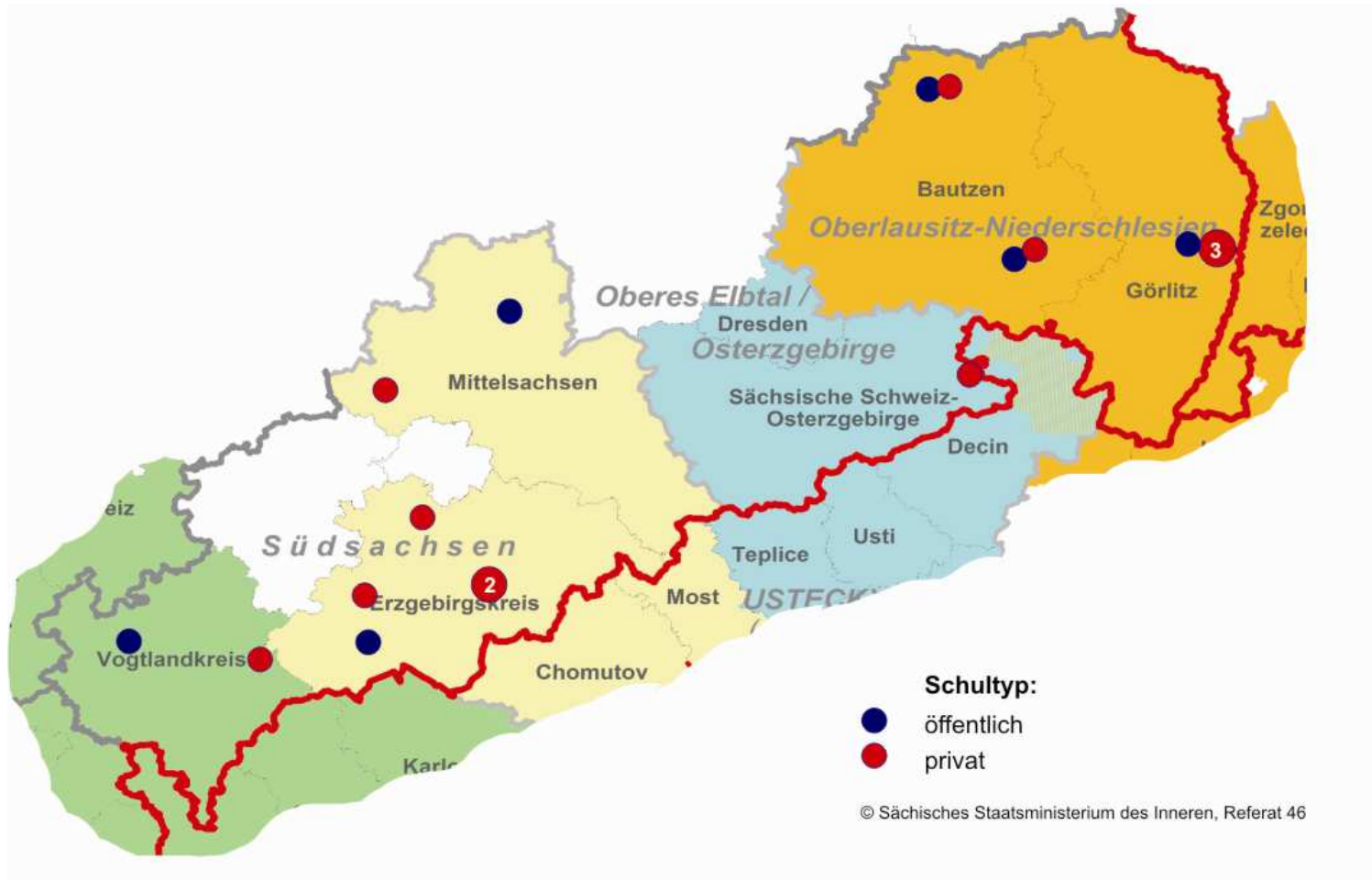


Regionale Eingrenzung:

18 Fachschulen mit Erzieher/innen-Ausbildung der
6 sächsischen Grenzlandkreise

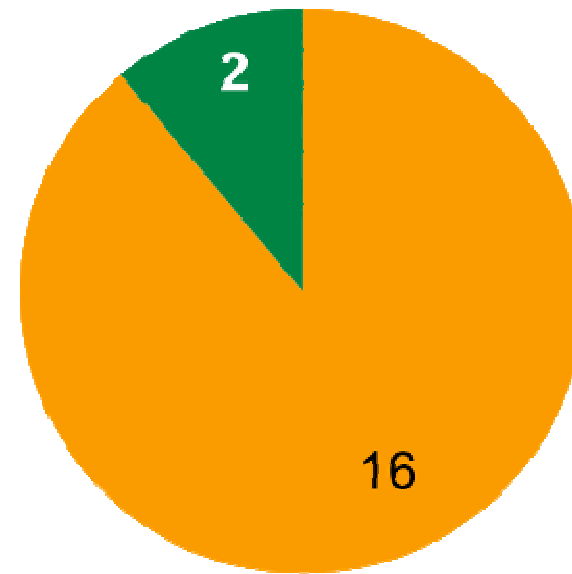


Fachschulstandorte



Ausgewählte Ergebnisse

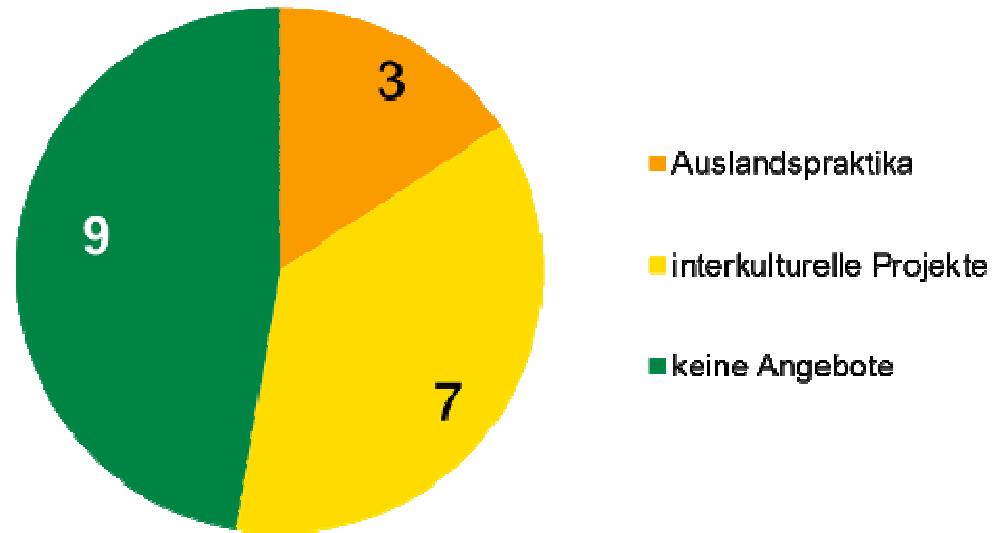
Mehrsprachigkeit
in der Ausbildung?



■ Ja
■ Nein

Ausgewählte Ergebnisse

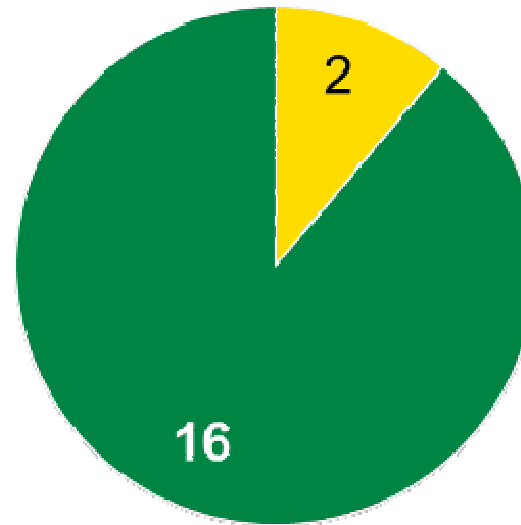
Praxisnahe
Angebote zum
Erwerb
interkultureller
Kompetenzen?



- davon 3 interkulturelle Projektangebote mit polnischem/tschechischem Bezug &
- in einer Fachschule sind Auslandspraktika im polnischen Nachbarland möglich

Ausgewählte Ergebnisse

Wird Polnisch /
Tschechisch als
Fremdsprache
angeboten?

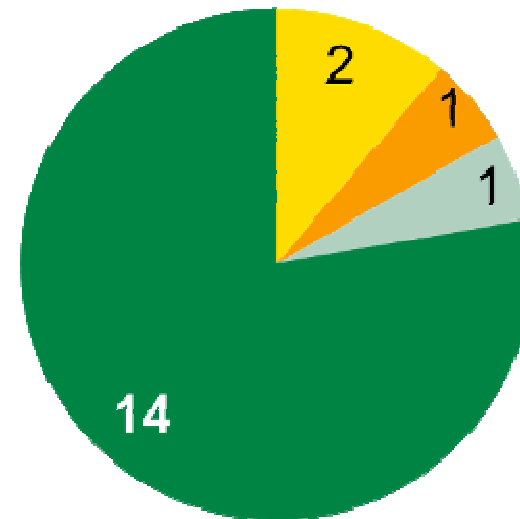


■ Polnisch
■ keine Angebote



Ausgewählte Ergebnisse

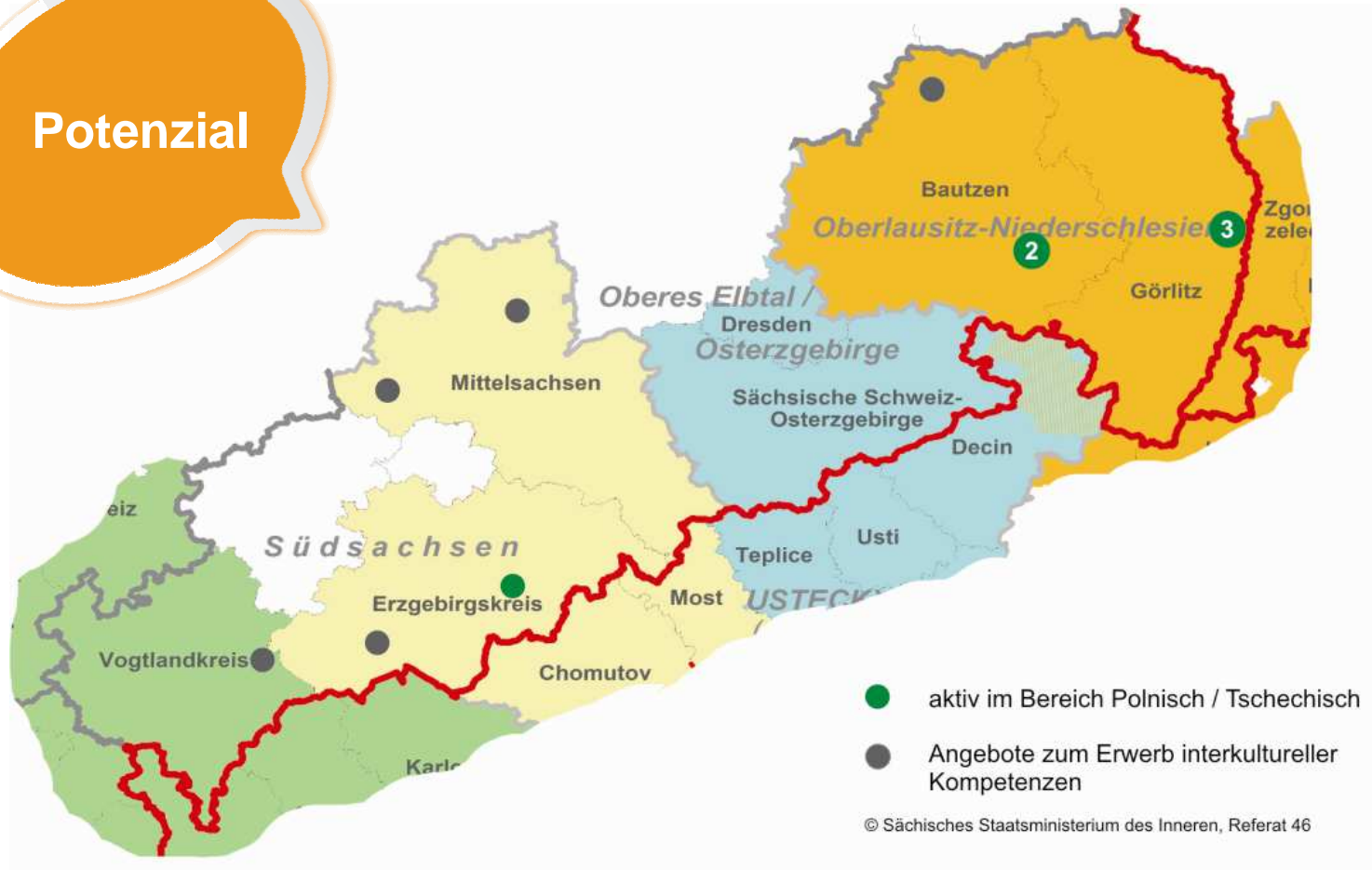
Arbeitet Ihre
Schule mit einer
Partnereinrichtung
im Nachbarland
zusammen?



- Ja, polnische PE
- Ja, tschechische PE
- Ja, dt-pl-cz-Kooperation
- keine

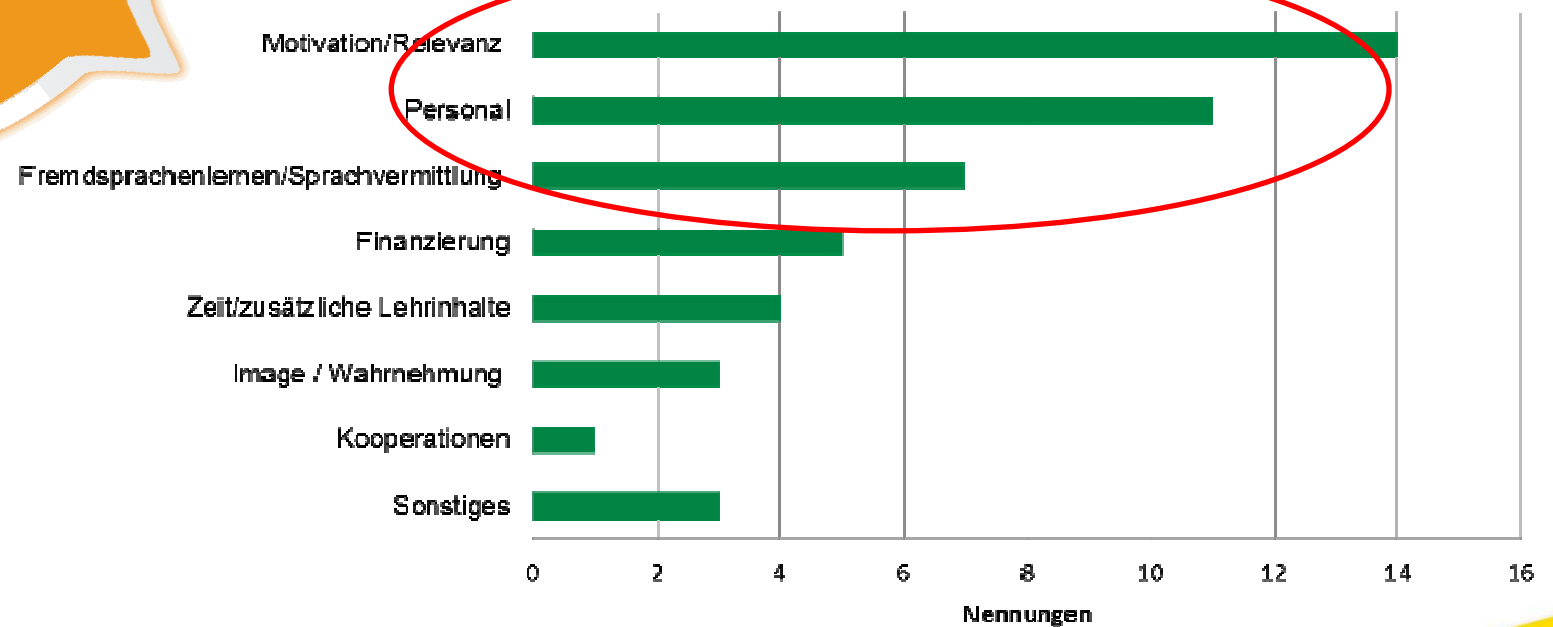


Ausgewählte Ergebnisse



Ausgewählte Ergebnisse

Herausforderungen



Weiterführendes Gespräch mit BSZ „Christoph Lüders“ (GR)

Stunden-
tafel

Bürokratische
Hürden

Aufnahme
von
Schüler/-
innen aus
PL / CZ

„Wir wollen, die
Lehrer sind
engagiert, aber die
Rahmenbedingungen
setzen uns klare
Grenzen“

Best practice: Sorbische Fachschule für Sozialwesen

 Sorbisch als Fremdsprache (verpflichtend) →
unterrichtet von Muttersprachler/innen

 WITAJ-Praktikumseinrichtungen

 Mehrsprachigkeit im Klassenverband

Erfahrungsberichte zeigen:

→ Absolvent/innen sind gegenüber Mehrsprachigkeit sensibilisiert &

→ bringen diese Offenheit in die Arbeit in der Kita ein

Weiterführendes Gespräch mit Fachberater Dr. Schenk (BZ)

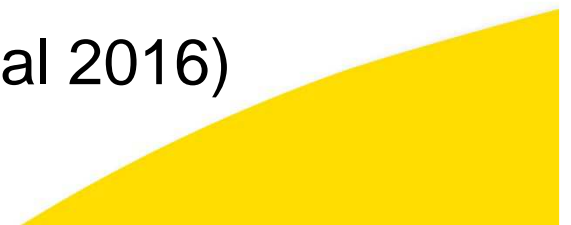


Lehrplan 2016/17 und Fachschulordnung als Grundlage der Erzieher/innen-Ausbildung ist gesetzt

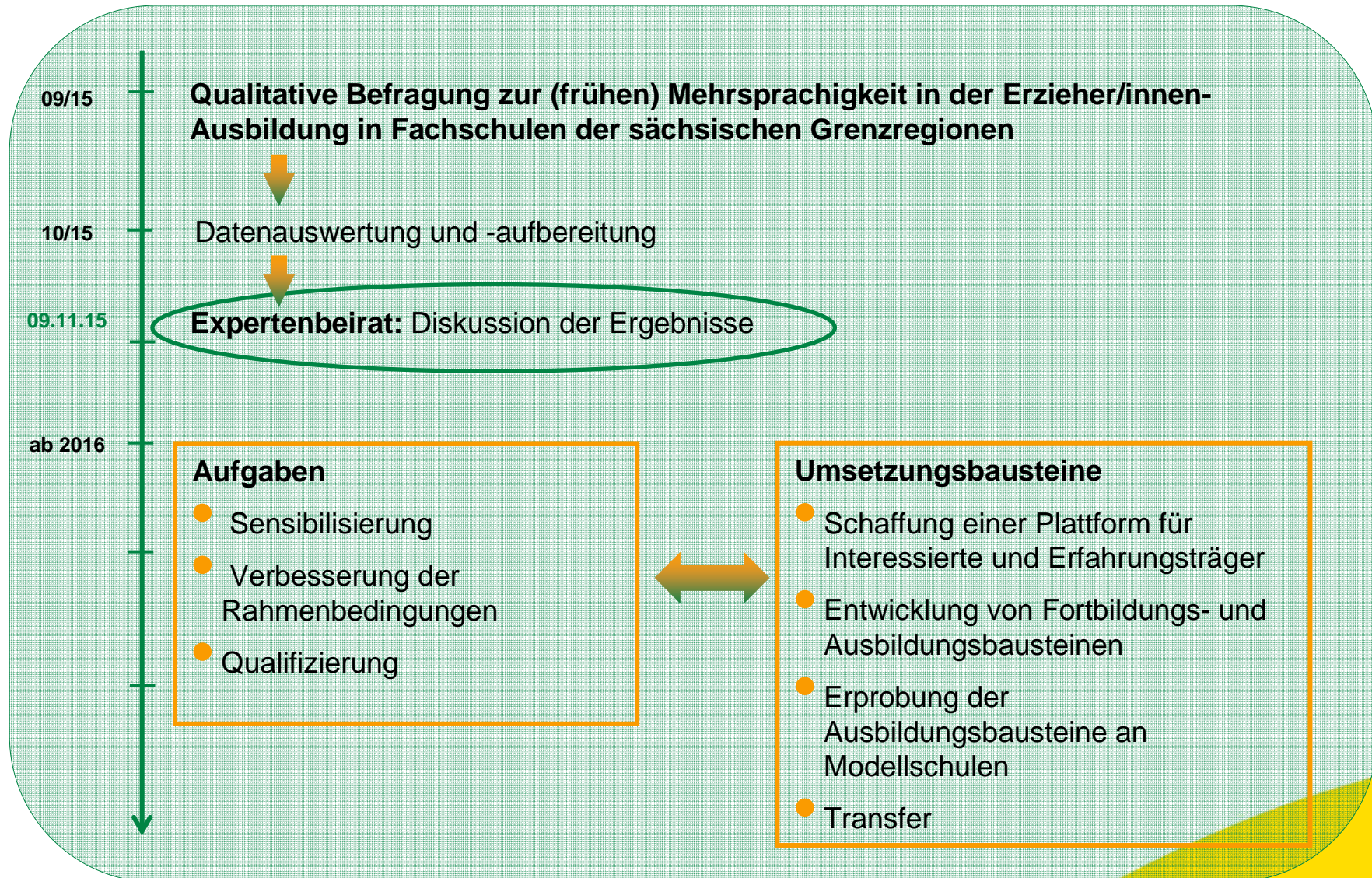
→ Thematisierung früher Nachbarsprachbildung im Wahlpflicht-Bereich möglich



Vorstellung der Ergebnisse und des weiteren Vorhabens der LaNa bei Sitzung der Fachschulberater GR/BZ & Landesarbeitsgemeinschaft (1. Quartal 2016)



Vorschlag für weiteres Vorgehen





Mittagspause

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



**Nachbarsprache
von Anfang an!**

www.nachbarsprachen-sachsen.eu



Immersionelles Nachbarsprachenlernen in sächsischen Kitas

Erfahrungsbericht aus dem Erzgebirgskreis
Ute Enders (Jugendamt)

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Nachbarsprache
von Anfang an!

www.nachbarsprachen-sachsen.eu

Kita-Praxis



Kita „Wichtelhäusl“ Deutschneudorf



Kita „Regenbogen“ Oberwiesenthal



Kita „Regenbogen“ Marienberg/ Rübenau



Kita „Weg ins Leben“ Johanngeorgenstadt



Hort „Villa Kunterbunt“ Kühnhaide





Nächste Schritte / Sonstiges

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



**Nachbarsprache
von Anfang an!**

www.nachbarsprachen-sachsen.eu

Nächste Beiratssitzung



Terminvorschläge:

11.04. / 18.04. / 25.04.2016



Ort: ???



Thematischer Schwerpunkt:

Übergang Kita-Grundschule

➔ Vorbereitung Fachtagung in10/2016



**Děkuji Vám
za polupráci!**

**Bardzo
dziękuję za
Państwa
współpracę!**

**Ahoj!
Cześć!**

**Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit!**

**Auf
Wiedersehen!**



Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



**Nachbarsprache
von Anfang an!**

www.nachbarsprachen-sachsen.eu